

Begleitbericht zur Jahresabschlussrechnung 2015

Das Finanzjahr 2015 unterscheidet sich durch das vorhergehende durch einen niedrigeren Gesamtumsatz bei den Einnahmen und Ausgaben und größeren Unterschieden bei mehreren Eingangs- und Ausgangsposten.

Vermögensrechnung: Das Jahr 2015 begann mit einem Aktivsaldo bei Kassa und Bank von insgesamt € 3.603,69 und schloss am 31.12.2015 mit einem Aktivsaldo von € 3.247,94, was einem Rückgang von € 355,75 entspricht. Passive Abgrenzungen, d.h. Rechnungen des Jahres 2015, die im laufenden Jahr (2016) fällig sind, sind in Höhe von € 347,70 vorhanden.

Die Einnahmen: Die **Mitgliedsbeiträge** (2014: € 9.766,00 – 2015: € 9.767,00) sind gleich hoch. Ein wesentlicher Rückgang ist bei den **Spenden** zu verzeichnen: 2014 betragen sie € 21.852,30, im Berichtsjahr 2015 hingegen € 12.351,00. Andererseits war der Ende Dezember durchgeführte Spendenaufwurf sehr erfolgreich; der Großteil der Spenden ging allerdings erst im Jänner 2016 ein.

Die **Einnahmen von Dritten** haben von € 11.237,18 im Vorjahr auf € 13.239,32 um gut 2.000 Euro zugenommen, dies aus folgenden Gründen:

- Gutschrift über € 4.977,27 des ACLI Trient, da die Initiative die Verteilung der Unterschriftenbögen bezüglich des Volksbegehrens zur Neuregelung der Politikergelälter übernahm.

Die Mietbeiträge der Kulturvereinigung Distel haben indessen um € 2.968,13 abgenommen (2014: € 5.230,18 – 2015: € 2.262,05), da Distel einen Raum der gemeinsamen Büroräumlichkeiten an die Initiative abgegeben hat. Distel muss aber noch den Beitrag zu den gemeinsamen Spesen begleichen (Kondominiumspesen usw.).

Der jährliche Beitrag der Ilse-Waldthaler-Stiftung in Höhe von € 6.000,00 blieb unverändert.

Die **Einnahmen von öffentlichen Körperschaften** von € 12.076,63 setzen sich wie folgt zusammen:

- Gutschrift der Autonomen Provinz Bozen von € 5.160,00 als 1. Beitrag zum Projekt „Demo Jetzt“
- Gutschrift der Autonomen Provinz Bozen von € 600,00 als 1. Teil der Rückzahlung der Honorare und Steuern für den ständigen Mitarbeiter der Initiative, Klaus Griesser (siehe unten).

- € 6.316,63: Beitrag des Fiskus aus dem Erlös der 5 Promille des Jahres 2012/2013 (im vorangegangenen Jahr waren es € 7.727,81; dies entspricht einem Rückgang von € 1.411,18).

Insgesamt waren die Einnahmen aus öffentlicher Hand um € 13.736,08 niedriger, da dieser Einnahmeposten im vorangegangenen Jahr (2014) u.a. Spesenrückvergütungen des Südtiroler Landtags bzw. der Autonomen Provinz Bozen für die Unterschriftensammlung im Sommer 2013 zum im Februar 2014 stattgefundenen Referendum und für das Volksbegehren enthielt.

Bei den **Zinsenlosen Finanzierungseinzahlungen** (€ 20.800,00) handelt es sich um Überbrückungskredite.

Die Ausgaben: Die **wiederkehrenden Verwaltungskosten** verhalten sich im Berichtsjahr im Rahmen des Üblichen.

Im Kapitel **Honorare für freie Mitarbeiter** scheinen im Berichtsjahr Honorare in Höhe von € 28.097,00 auf, und zwar € 27.257,00 zu Gunsten des Koordinators Stephan Lausch, und € 840,00 zu Gunsten des Mitarbeiters Klaus Griesser, der im August seine Tätigkeit im Büro der Initiative begonnen hat.

Die **Steuerabgaben** sind im Berichtsjahr wesentlich niedriger ausgefallen, da keine Steuereinbehalte für den Koordinator eingezahlt werden mussten. Insgesamt wurden € 1.332,72 eingezahlt (Vorjahr: € 6.273,98). Im genannten Betrag sind Steuerrückbehalte für verschiedene externe Mitarbeiter sowie für den internen Mitarbeiter Klaus Griesser enthalten, außerdem € 133,65 Steuernachzahlung an Equitalia.

Auch die Ausgaben im Posten **Aufwand für Kommunikation** (€ 5.256,97) sind wesentlich niedriger, da im vorangegangenen Jahr der Druck und Versand der im Herbst 2014 veröffentlichten Zeitung bezahlt wurde.

Im Berichtsjahr sind es vor allem der Postversand bezüglich der Einladung zur Mitgliederversammlung sowie der Versand von Mahnschreiben und Spendenaufrufen, die zu Buche schlagen.

Im Posten **Fremdleistungen** (€ 1.127,33) ist die Begleichung der Rechnungen verschiedener Organisationen, Firmen und Einzelpersonen enthalten. Der Betrag ist wesentlich niedriger als im vorangegangenen Jahr, da 2014 Fremdleistungen für das Demokratiefest sowie für einen Rekurs zu begleichen waren.

Von den **Zinsenlosen Finanzierungseinzahlungen** (siehe oben) sind € 8.000,00 zurückgezahlt worden. Es besteht daher noch eine offene Belastung von € 12.800,00, die sich auf das laufende Jahr auswirken wird.

Bozen, den 22. Februar 2016

Gerard Normand
Kassier

Erwin Demichiel
Vorsitzender


